

**Protokoll
über die Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf
am 11.03.2020**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort: Eiskristall, Pankower Straße 1 - 3, 19063 Schwerin

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder des OBR Neu Zippendorf:

Reinhard Bonin	Die PARTEI. DIE LINKE.
Andreas Eberth	AfD
Arndt Müller	Bündnis 90/ Die Grünen
Günter Kirstein	CDU/FDP
Angelika Stoof	UB

Stellvertretende Mitglieder des OBR Neu Zippendorf:

Gret-Doris Klemkow	SPD
Marco Rauch	Die PARTEI. DIE LINKE
Dr. Sabine Bank	UB
Wolfgang Reimers	CDU

Weitere Teilnehmer:

Herr Huß	Verwaltung
Frau Tondl	Stadtteilmanagement
Herr Dingler	Polizei

Entschuldigt:

Robert Frommann	SPD
Georg-Christian Riedel	CDU/FDP
Frau Horn	Polizei

Gäste: 8

Leitung: Reinhard Bonin

Schriftführung: Marco Rauch

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Vorlage 00212/2020 Straßenerneuerungskonzept
6. Vorlage 00178/2019 Newsletter-System Ortsbeiräte
7. Bericht des Stadtteilmanagment
8. Bericht der Verwaltung
9. Sonstiges

zu1. Herr Bonin begrüßt die Mitglieder des OBR und Gäste und informiert darüber, dass der Schriftführer, Herr Frommann, heute nicht anwesend sein kann und bittet Herrn Rauch das Protokoll zu führen. Es gibt keine Einwände der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder. Herr Bonin informiert darüber, dass alle interessierten Gäste nun noch die Möglichkeit haben, die Arbeiten der Sprayer*innen im Haus zu besichtigen und bittet darum, Feedback zu notieren. Die Sitzung wird im Anschluss fortgesetzt.

zu2. Der OBR NZ ist beschlussfähig 7 Mitglieder anwesend

zu3. Tagesordnung

Anmerkungen: Keine

Beschluss: Einstimmig angenommen

zu4. Protokollkontrolle

Anmerkungen: Keine

Beschluss: 5x Ja 2x Enthaltung

zu5. Vorlage 00212/2020 Straßenerneuerungskonzept

- Herr Bonin informiert über die Vorlage, diese betrifft unseren Stadtteil nicht

Beschluss: Einstimmig zur Kenntnis genommen

zu6. Vorlage 00178/2019 Newsletter-System Ortsbeiräte

- Bewohner*innen aber auch interessierte Bürger*innen sollen über das Newsletter-System die Möglichkeit erhalten, sich über Aktivitäten in Neu Zippendorf sowie andere Stadtteile zu informieren. Dabei ist es jedem Ortsbeirat laut Beschlussvorlage freigestellt, ob sie dieses System nutzen möchten.
- Fragen:
- Frau Dr. Bank: Wer soll diese füllen?
 - Herr Rauch: Dies sollen die Ortsbeiräte erledigen.
- Frau Klemkow: Die Ortsbeiräte werden genau deshalb angehört. Es steht die Frage im Raum, ob die OBR dies überhaupt leisten können. Wenn ja, muss es ordentlich gemacht werden. Gutes Layout etc. OBR Mueßer Holz wird dies machen, machen ebenfalls ein gutes Protokoll mit genau diesen Inhalten aus den Protokollen. Es ist jedoch schwierig dies in einem OBR zu implementieren.
- Herr Müller: Sehe ich auch so. So etwas regelmäßig in einer guten Qualität vorzulegen, braucht es ein engagiertes Ehrenamt.
- Herr Bonin: Eine Frage, der Ortsteil hat viele Bürger, die kein Internet haben. Wie erreichen wir sie?
 - Herr Rauch: Viele Kinder/Enkelkinder, die die Stadt oder den Ortsteil bereits verlassen haben, nutzen schon jetzt einige Angebote um sich bzw. ihre Eltern/Großeltern über Aktivitäten zu informieren. Noch immer besteht bei vielen eine Verbundenheit zu ihrem Stadtteil. Viele sind hier aufgewachsen und haben anschließend fürs Studium oder einen Job die Stadt verlassen, wollen aber noch immer informiert sein.
- Frau Dr. Bank: Kann man hierfür Schwerin TV mit ins Boot holen? Dass die Stadtteile zu bestimmten Zeiten über Termine/Aktionen/Informationen aus den jeweiligen Stadtteilen informieren? Wie sieht es mit den Läden vor Ort aus? Es sollte angefragt werden, ob Aushänge gemacht werden können/dürfen.
- Herr Reimers: Ich gehöre zu einer anderen Generation, nutze diese Dinge dennoch. Lohnt sich das für unseren OBR überhaupt? Passiert so viel im Stadtteil? Ist dies nicht zu viel?
- Herr Bonin: Ich muss sagen, ich hätte jemanden an der Seite, der sich darum kümmern würde. Dies wäre Herr Rauch.
- Frau Klemkow: Wir hatten den Vorschlag im OBR Mueßer Holz, dass eine Verlinkung auf schwerin.de eine Möglichkeit wäre. Auch ältere Menschen nutzen das Internet.
- Herr Müller: Technisch gibt es viele Möglichkeiten. Ein Prüfantrag wäre besser, damit wir wissen, wie das umgesetzt werden soll.
 - Frau Klemkow: Ein Prüfantrag wäre definitiv sinnvoll.
- Bürger: Für mich ist ein Newsletter etwas, das ich aufrufen und Infos über den Ortsteil entnehmen kann, der mich interessiert. Da sind dann nicht nur Protokolle und Termine, sondern eben auch Artikel und Bilder. Das hat mit redaktioneller Arbeit zu tun. Protokolle und Termine sind nett aber dafür haben wir das BIS.
 - Frau Klemkow: Wir können mit dem BIS umgehen, jedoch nicht jede*r Bürger*in kommt mit dem BIS klar. Wenn es von Seiten der Stadt die Möglichkeit gibt, sollten wir das nutzen.
 - Herr Kirstein: Es sollte so einfach wie möglich sein, bspw. über die Seite der Stadt mit Verlinkung.

- Herr Müller: Das BIS sehen wir ebenfalls als zu kompliziert an. Es sollte im OBR eine Schulung für das BIS geben. Die redaktionelle Arbeit kann nicht nur an einer Person hängen, es müsste zusätzlich ein Abstimmungsprozess geben was wiederum mit Arbeit verbunden ist. Wir haben jedoch viele Kanäle, um Infos über den Stadtteil zu erhalten. Mein Vorschlag: Prüfauftrag, damit geprüft werden kann, wie viel Sinn dies macht.

Beschluss: Einstimmig, Umwandlung in einen Prüfauftrag.

zu7. Bericht Stadtteilmanagement

- 14.03.2020, Kinofilm König der Löwen im Campus am Turm, 15:00 Uhr Erwachsene: 2 Euro, Kinder: 1,50 Euro, für Kinder ab 6 Jahre. Getränke und Popcorn von New Social Way, Sozialdiakonischen Arbeit & Kino unterm Dach organisieren dies.
- 17.03.2020 Runder Tisch Soziales zum Thema Gesundheit, es kommt Frau Jungblut, Referentin aus der Stadt. Das Thema Gesundheit wird im Detail vorgestellt, 17:00 Uhr im Haus der Begegnung
- Frühjahrsputz ist geplant 23.3 – 28.03
 - In Neu Zippendorf am 28.03 von 10 – 12:00 Uhr am unteren Berliner Platz. Treffpunkt ist kurz vor 10 Uhr. Es gibt dann Essensmarken für ein Gericht und Getränk. Wir haben von der Stadt Muttererde bekommen. Blumen kommen ebenfalls damit ist es zur Bepflanzung kommt. Müllsäcke gibt es auch beim Stadtteilbüro
- Umzug des Stadtteilbüros ab April zum Berliner Platz 2.
- Lenkungskreis tagt am 23.3, Ort wird bekannt gegeben
- Herr Güll von Gerüstbau Güll sucht dringend Mitarbeiter

zu8. Bericht der Verwaltung

- Hinweis auf unsere Internetauftritte Quartier63, www.dreesch-schwerin.de gibt ebenfalls Hinweise und Termine. Infobrief Soziale Stadt gibt als Infobrief weiterhin.
- Im März wird im Rahmen des Aufsichtsrat und Verwaltung vorgestellt, was die WGS plant. Danach wird das Ganze auch öffentlich gemacht. Zwei Architekturbüros haben teilgenommen und stellen die Ergebnisse vor.
- Herr Kirstein: Wie weit ist es mit der alten Post?
 - Herr Huß: Hier gibt es nichts neues. Die Stadt kauft das Objekt. Es gibt Gespräche mit dem Kinderschutzbund, kann jedoch nicht absehen, ob dies auch so umgesetzt wird.
- Herr Kirstein: Freifläche soll Diakonie gehören, warum passiert da nichts?
 - Herr Huß: Der Kaufvertrag ist geschlossen worden, jedoch keine Ahnung warum darauf nicht gebaut wird.
- Herr Reimers: Wir haben so viele Plätze, die verkauft worden sind, Strandhotel, Kurhotel, Besamungsstelle etc. und nichts passiert. Was sitzen für Leute in unserer Verwaltung, wenn Grundstücke verkauft werden aber nichts passiert? Die Verwaltung bekommt es nur hin, uns zu sagen was nicht geht. Wir haben kein Spaßbad, hat Wismar. Wir haben kein Outlet-Center, hat Wittenburg usw.
- Frau Klemkow: Was hier auf dem Berliner Platz, Pankower und Rostocker Str. geschehen soll, ist sehr gut. Die Stadt hat sich durchgesetzt, den unteren Teil des Berliner Platzes schneller zu renovieren. Auch hat sich die Stadt bemüht, das alte Postgebäude zu kaufen, um eine Umgestaltung zu ermöglichen. Das in anderen Stadtteilen viel Schindluder betrieben worden ist, ist nicht abzustreiten. Aber im Entwicklungskonzept sind die Vorkaufsrechte enthalten.
- Herr Reimers: Wie stellt sich die Stadt vor, den Berliner Platz wiederzubeleben.
 - Frau Klemkow: Natürlich kann man einen Platz nur mit Menschen beleben.
- Herr Reimers: Ich kenne die Pläne, wie der Stadtteil mal aussehen sollte. Mit einer Schlafstadt wie Schwerin, sind die Geschäfte jedoch dicht. Ohne Laufkundschaft überleben

die Geschäfte nicht. Wenn die neuen Wohngebäude stehen, kommen zwar Menschen aber die arbeiten nicht unbedingt hier und können somit den Berliner Platz nicht nutzen. Die Wohnungen der beiden abgerissenen Hochhäuser werden durch die Neubauten nicht kompensiert. Wir werden diesen Stadtteil nicht so hinbekommen wie die Innenstadt, wo Strukturen gewachsen sind.

- Herr Bonin: Es ist so viel passiert hier, die Bürger fragen die Verwaltung, ihr wollt so viel machen hier aber es passiert nichts.
- Herr Kirstein: Wir kämpfen um Läden, habe die Marktstände angeschrieben jedoch noch ohne Rückmeldung. Wir können mit den Bauern reden, aber das Stadtmarketing wird uns einen Knüppel zwischen die Beine werfen, weil die Idee nicht von ihnen kommt.
- Frau Klemkow: Wir reden über Dinge, ohne zu wissen, was genau geplant ist. Es gibt ganz viele Anregungen von den Bürger*innen, dies wird bei den Entwürfen berücksichtigt. Dazu steht der Geschäftsführer WGS.
- Herr Müller: Antrag von 2012 von OBR „Fortschreibung Einzelhandelskonzept für NZ“ dies sollte Anlass sein, mal jemanden von der Stadtverwaltung einzuladen.
 - Herr Reimers: Dadurch ist der ALDI entstanden, es sollte noch vieles mehr entstehen. Vieles hing an der Kaufhalle am Berliner Platz zusammen. Wie ist der Stand der Dinge? Was passiert mit der Fläche?
- Herr Bonin: Wir warten bis die Pläne der WGS vorliegen. Dann haben wir eine Grundlage zum Diskutieren.

zu9. Sonstiges

- Herr Reimers: Warum für stellvertretende Mitglieder keine Zugänge im RIS erstellt worden sind/werden. Auch stellvertretenden Mitglieder sollten Zugriff auf das RIS haben, um ihren Aufgaben nachkommen zu können.
- Am 28.3.2020 Frühjahrsputz auch vor dem Haus der Begegnung
- Herr Bonin bittet um genaue Angaben, wenn bspw. gemeldet wird, dass in Straße XY etwas vorgefallen ist.
- Zu den Sprayern - Vorschlag: Wir laden Herrn Krieg noch mal ein und unterhalten uns darüber.
- Bürger: Was passiert mit der Skulptur vor dem Eiskristall?
 - Wird eingelagert, kommt wieder nach NZ
- Bürgerin: Hab mich beim DRK informiert, wie die Entwicklung der Petermännchen KITA aussehen wird? Dieses Jahr wird an diesem Gebäude noch nicht gearbeitet, vrsl. Mitte nächsten Jahres. Es wird keine öffentliche Informationen hierzu in der Presse geben. In den OBR würde er jedoch gerne kommen, um darüber zu sprechen.
 - Die Stadt hat im Kaufvertrag eine Frist gesetzt, bis wann etwas geschehen muss. Wenn nichts geschieht, fällt es zurück an die Stadt.
- Herr Müller: Wichtiger Hinweis, Klarschiff.de nutzen. Hinweise und Mängelanzeigen werden dort aufgenommen und umgesetzt. Sammelmöglichkeit für Zigarettenstummel, Abstimmungsbehälter wie in London o.Ä.
 - Wir haben am Berliner Platz 1 und 2 neue Papierkörbe, diese werden ehrenamtlich geleert.
- Herr Bonin: Gesprächsrunde „Was ist los auf dem Dreesch?“ – 24.4 April – Im Campus am Turm 16:30 Uhr
- Herr Reimers: Zum Feierabend fahren Leute mit voller Geschwindigkeit in die Perlebergerstr., statt auf der Hamburger Allee!!! Autofahrer umgehen somit die HH-Allee.
 - Blitzer oder Einbahnstraße möglich, um das Problem zu lösen.
- Herr Reimers: Parkverbot in der Pilaer/Wuppertaler wird ignoriert
- Projekt Verbindung Freizeit und Sport, Disc-Golf-Parks in Schwerin. (Siehe Anhang)
 - Wann sollte das Projekt starten?
 - Herr Werner: Noch kein fester Termin, die Finanzierung fehlt derzeit noch.
 - Herr Reimers: Sollen Bäume gefällt werden?
 - Herr Werner: Nein, im Gegenteil.
 - Frau Klemkow: Sehr zu begrüßen! Ich habe es in HRO schon gesehen.
 - Kleiner Tipp zur nächsten Sitzung: Wir könnten BUGA-Gelder dafür nutzen
- Herr Müller: der OBR sollte sich bei allen Teilnehmer*innen bedanken, die sich für das Eiskristall eingesetzt haben und die tolle Abschiedsparty organisiert haben sowie die Chronik in der PlattenPost geschrieben haben.

- Herr Bonin bedankt sich bei Frau Luhdo als Vermieterin und Frau Tondl als Mitarbeiterin des Stadtteilmanagement für die konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Bonin bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen für die anregenden Beiträge in der Diskussion.

Nächste Sitzung des OBR: In Absprache

Reinhard Bonin
Vorsitzender

Marco Rauch
i.V. Schriftführung

Bürgersprechstunde:

- Altersheim, Perlebergerstr. Transporter steht seit 2 Jahren, Kennzeichen:AM-3585-BK
- Parkplatz Pankowerstr. stehen 2 – 3 Autos ohne Kennzeichen